

Arbeitstreffen mit dem Präsidenten der Deutschen Hochschule der Polizei

28.02.2015

Am 27. Februar 2015 ergab sich für den BDK-Landesvorsitzenden die Gelegenheit zu einem Treffen mit dem Präsidenten der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol), Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und seiner wissenschaftlichen Referentin Frau Dr. Michaela Wendekamm in der Landeshauptstadt Schwerin.

Prof. Dr. Lange, seit dem 1. Juli 2014 Präsident der DHPol besuchte in dieser Woche Behörden und Organisationen in Mecklenburg-Vorpommern mit Bezug zur Aus- und Fortbildung von Polizeibeamten in der Laufbahngruppe 2. Dabei wurden auch die Gewerkschaften und Berufsorganisationen in den Meinungsaustausch einbezogen.

In angenehmer Atmosphäre tauschten die Gesprächspartner ihre Standpunkte, Kritiken und eigenen Vorstellungen hinsichtlich der Ausbildung zukünftiger Kommissare und Räte in den Polizeien der Länder und des Bundes aus, natürlich unter besonderer Beachtung der gegenwärtigen Praxis in der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommerns. Dabei wurden Themen wie die Möglichkeiten einer spartenorientierten Ausbildung, die Optimierung und Angleichung von Ausbildungsinhalten, das Ansehen und Wirken polizeilich ausgerichteter (Fach-) Hochschulen im akademischen Vergleich oder die Besonderheiten bei der Rekrutierung von Dozenten für die Deutsche Hochschule der Polizei diskutiert.

Eine besondere Erwähnung sollte unbedingt die Tatsache finden, dass mit Prof. Dr. Lange ein Sozial- und Politikwissenschaftler an der Spitze der DHPol steht. Damit steht der Hochschule ein Präsident vor, dessen Fachgebiet aus Sicht des BDK-Landesverbandes nicht immer und in jedem Fall ausreichend Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Als BDK-Landesverband hoffen wir, dass Herr Prof. Dr. Lange und Frau Dr. Wendekamm ihre Vorstellungen verwirklichen können und wir als Kriminalpolizei davon profitieren.

Schlagwörter

Mecklenburg-Vorpommern

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)